



Foto: Wuestenhagen

„Wir haben noch Luft nach oben“ Frauen in Führungspositionen im Gesundheitswesen

DR. MED. ANDREA GREBE, M. SAN.

Eine Frau an der Spitze eines Klinik Konzerns mit über 15.000 Beschäftigten ist offenbar noch immer keine Selbstverständlichkeit. Mitunter werde ich auch gefragt, ob Frauen anders führen – meine Antwort: „Ja, Männer auch!“ Die Frage nach Geschlechterrollen war für mich bislang eher nachrangig. Für mich stand immer das Streben nach guter Leistung und Qualität im Vordergrund. Als kommunales Unternehmen haben wir einen Auftrag: Die gesundheitliche Versorgung der Berlinerinnen und Berliner. Und als Chefin von Vivantes lautet mein Anspruch, hier als Vorreiterin die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten – medizinisch und pflegerisch, aber auch wirtschaftlich.

Das Thema Qualität ist „TOP-Thema“ für unser Unternehmen, Schwerpunkte bilden beispielsweise Maßnahmen zur Patientensicherheit, der Hygiene, Antibiotika-Resistenzstrategie oder Kennzahlen aus Routinedaten. Transparenz und das Messen – „Miss es oder vergiss es“ – sind damit für mich untrennbar verbunden. Meine Position ermöglicht mir, die Schwerpunkte zu setzen und gegebenenfalls auch durchzusetzen.

Qualität ist aus meiner Sicht oberste Führungs- und Managementaufgabe

Diese Kennzahlen und Parameter werden regelmäßig mit unseren Expertinnen und Experten sowie verantwortlichen Führungskräften besprochen. Wir

setzen uns seit Jahren strukturiert mit Qualitätskennzahlen auseinander und veröffentlichen sie freiwillig im Internet. Auch wenn die Diskussionen manchmal kontrovers verlaufen, leisten unsere „Medical Boards“, also die medizinischen Fachgruppen, hier hervorragende Arbeit. Die Gewährleistung von Sicherheit ist übrigens kein Zustand, sondern ein ständiger Prozess, für den man Ausdauer und Durchsetzungsstärke braucht. Und wenn mir etwas wichtig ist, kann ich sehr hartnäckig sein, bis alle überzeugt sind. Qualität ist aus meiner Sicht oberste Führungs- und Managementaufgabe, und damit Teil der gesamten Unternehmenskultur.

Von Gleichstellungsstrategien profitieren am Ende alle

Eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen, ist ebenfalls Teil der Unternehmenskultur bei Vivantes, und er gewinnt an Bedeutung, denn auch die Gesundheitsbranche wandelt sich. Der Arztberuf als solches ist ja schon länger „feminin“ besetzt, die Chefetagen jedoch nach wie vor selten: Die Mehrzahl der Medizinstudierenden ist weiblich, bei Vivantes stellen Ärztinnen insgesamt 51 Prozent der Ärzteschaft. Von den Stellen für Oberärztinnen und -ärzte sind bei uns noch 40 Prozent von Frauen besetzt, von den Positionen für Chefärztinnen und -ärzte nur noch 15 Prozent. Diese Zahlen liegen zwar über dem Bundesdurchschnitt von zehn Prozent, trotzdem haben auch wir noch „Luft nach oben“. Das

kann nicht ausschließlich an der Kompetenz liegen. Im Sinne der Gleichstellung wollen wir darum Unterrepräsentanzen von Frauen in diesen Positionen gezielt entgegenwirken und haben dazu einen entsprechenden Frauenförderplan entwickelt. Unternehmensziel kann aber nicht die einseitige Männer- oder Frauenförderung sein, sondern im Sinne der Arbeitgeberattraktivität ist eine gute Gleichstellungsstrategie gefragt. Das fordern unsere jungen Kolleginnen und Kollegen auch vehement ein, und davon profitieren am Ende alle. ◀

Dr. med. Andrea Grebe ist Vorsitzende der Geschäftsführung vom Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Deutschlands größtem kommunalen Klinik Konzern.

Die Fachärztin für Innere Medizin, aufgewachsen in einem hessischen Unternehmerhaushalt, hat sich bereits während ihres Studiums Themen wie Qualitätsmessung und Bewertung von Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualitäten gewidmet. Zusätzlich hat sie noch ein Studium der Gesundheitswissenschaften und Sozialmedizin an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf absolviert, das sie mit dem Master of Public Health abschloss. Mit Andrea Grebe steht eine Pragmatikerin an der Spitze, der im Jahr 2016 im Rahmen des Qualitätskongresses Gesundheit der Deutsche Qualitätspreis verliehen wurde.

E-Mail: vorsitz@vivantes.de